

Funkamateurl-Prüfung.

Abgehalten am 2.7.1949

Prüfungsfragen:

- 1) Die in der besonders bekanntgegebenen Röhrenschialtung fehlenden Angaben über den Belastungswiderstand R_2 und die Gittervorspannung E_g sind zu ermitteln?
- 2) Welche Vorteile und Nachteile haben ein Röhrenfrequenzmesser und ein Absorptionsfrequenzmesser?
Welche Wichtigkeit besitzen beide für den Amateur?
- 3) Es steht ein Röhrenfrequenzmesser mit einer Genauigkeit von 0,2 % zur Verfügung. Welche Sendefrequenzen darf der Amateur mit Hilfe des genannten Frequenzmessers gerade noch einstellen um innerhalb des Frequenzbandes von 7000 - 7100 kHz zu bleiben?
- 4) Welche Arten von Mikrofonen gibt es?
Vorteile, Nachteile?
- 5) Wie arbeiten die wichtigsten Schaltungen für Frequenzverdopplung?
- 6) In welcher Richtung erfolgt die Hauptabstrahlung einer Eindrahtantenne, wenn ihre Länge
 - a) $\frac{\lambda}{2}$
 - b) mehrere λ beträgt.
- 7) Was bedeuten die Abkürzungen
 $q r q$, $q r h$, $q t h$ und
 $m o - f d - p a$?
- 8) Was muß beim Bau des Senders und des dazugehörigen Stromversorgungsgerätes beachtet werden, um eine möglichst große Frequenzstabilität zu erreichen?